

Richtige Auswahl: Die wichtigsten Punkte zur Welpenfütterung

Die Autorin Dr. med. vet. Silke Hieronymus betreibt im zürcherischen Hombrechtikon eine Überweisungspraxis für tierärztliche Ernährungsberatung für Hunde, Katzen und Pferde. Ausserdem bietet die Ernährungsspezialistin massgeschneiderte, firmenneutrale Futterrationsberechnungen an und hält Kurse und Vorträge zu Themen im Bereich der Tierernährung. Weitere Informationen und Kontakt: www.praxis-tierernaehrung.com, E-Mail info@tierernaehrung.ch



Die Auswahl des richtigen Futters stellt einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit jedes Hundes dar. Es gibt jedoch grosse individuelle Unterschiede im Bedarf jedes einzelnen Tieres. Insbesondere Hundewelpen reagieren sehr empfindlich auf nutritive Störungen. Aus diesem Grund hat Dr. med. vet. Silke Hieronymus*, Tierärztin mit Schwerpunkt Tierernährung/Diätetik für Hund, Katzen und Pferde, die wichtigsten Punkte zur Welpenfütterung zusammengestellt.

- Bei grossen Hunderassen kommt es meist zwischen dem 3. und 6. Lebensmonat zu Fehlversorgungen, die der Welpen nur schlecht kompensieren kann.
- Ellenbogendysplasien, Hüftdysplasien, OCD, Durchtrittigkeit, Osteodystrophien, Fehlstellungen, Rachitis, Panostitis, X-Beine etc. sind nachweislich durch eine Fehlernährung des Welpen zu provozieren oder zu verstärken.
- Entgegen der Fehlinformation führt eine Überversorgung mit Eiweiss nicht zu Skelettproblemen.
- Das Hauptproblem ist eine Überversorgung mit Energie und eine Überversorgung/Mangel an Calcium und/oder Phosphor.
- Selten sind Überversorgungen zu beobachten, wenn sich die Besitzer genau und ausschliesslich an die empfohlenen Fütterungsmengen eines Hauptfutters halten.
- Fehlversorgungen geschehen aber leicht, wenn zu dem kommerziellen Welpenfutter noch zusätzlich Leckerlis, Käse oder Wurst zum Welpentraining, Kauartikel, Knochen oder Vitamin-Mineralien-Mischungen hinzukommen.
- Auch Muschelextrakte für die Gelenke können bei unkontrollierter Zufütterung zu starken Mineralien-Imbalanzen führen.
- Auch das Verschneiden von Futter mit Ergänzungsfuttermitteln wie Fleisch,

Flocken, Öl, Eigelb, Quark etc. birgt die Gefahr, dass insgesamt zu wenig von dem mineralisierten Futter gefüttert wird.

- Fütterung eines adulten Futters kann zu starken Dysbalancen bei einem wachsenden Welpen unter 12 Monaten führen.
- Oft kann man mit kleinen Veränderungen die Grundnährstoffrichtung des Patientenbesitzers beibehalten, aber dennoch optimieren, sodass der Besitzer in seiner Fütterungsauswahl bestätigt und unterstützt, aber auch der Welpen sich gesund entwickeln kann.
- Übergewichtige Welpen haben ein 1.5-fach höheres Risiko später eine Adipositas zu entwickeln.
- Eine individuelle Wachstumskurve sollte für jeden Welpen ab einem erwarteten Endgewicht von 20 kg erstellt werden. Ein Welpen sollte alle 2 Wochen gewogen werden.
- Die Welpenfütterung und die Gewichtsentwicklung sollte in allen wichtigen Wachstumsphasen (3., 4., 5., 7-12 LM) überprüft werden.
- Eine kontrollierte Fütterung während des Wachstums führt zu einer kontrollierten Gewichtsentwicklung und zu einer Minimierung des Risikos für Skeletterkrankungen.

